

Junge Stuttgarter verzichten aufs Auto

Zahl der Besitzer um 63 Prozent gesunken

Als Statussymbol völlig out: Die Zahl der 18- bis 25-jährigen Autobesitzer in Stuttgart hat um 63 Prozent seit dem Jahr 2000 abgenommen.

JAN-PHILIPP SCHÜTZE

Stuttgart Das Auto als Statussymbol junger Leute? Mitnichten. Um trotzdem mobil zu sein, nutzen viele junge Stuttgarter lieber den öffentlichen Nahverkehr oder Carsharing-Angebote.

Vorbei die Zeit, als Autos noch die Prestigeobjekte junger Leute waren. Wie ein Blick auf die Zahlen des Statistischen Amtes der Stadt Stuttgart zeigt, hat der fahrbare Untersatz mit vier Rädern bei jungen Stuttgartern als Statussymbol ausgedient - immer weniger von ihnen besitzen ein eigenes Auto. Gab es im Jahr 2000 noch 12 956 Autohalter zwischen 18 und 25 Jahren, so liegt diese Zahl jetzt bei 4781 registrierten Autohaltern - ein Rückgang um beachtliche 63 Prozent. Beachtlich auch deshalb, weil im gleichen Zeitraum die Anzahl der Stuttgarter in dieser Altersklasse um knapp neun Prozent angestiegen ist.

"Auf ein eigenes Auto kann ich gut verzichten", sagt beispielsweise die 22 Jahre alte Studentin Jessica Rau aus Birkach. Sie habe zwar einen Führerschein, wohne aber sehr nahe an ihrer Universität in Hohenheim, und wenn sie in der Stadtmitte etwas zu erledigen habe, dann nehme sie einfach die Bahn.

Damit ist die 22-Jährige beileibe kein Einzelfall. Denn junge Leute sind auch ohne eigenes Auto in der Großstadt sehr mobil. Als Alternative dient der öffentliche Nahverkehr. In der Bürgerumfrage des Jahres 2011 gaben 72 Prozent aller 18- bis 25-Jährigen an, regelmäßig mit Bus und Bahn unterwegs zu sein. Besonders die Studenten nutzen diese Möglichkeit ausgiebig, um an die Hochschulen zu gelangen. 63 000 von ihnen besaßen im vergangenen Semester das Studententicket, ein Plus von knapp 8,5 Prozent im Vergleich zum vorherigen Wintersemester. Beim Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) rechnet man für die Zukunft sogar mit einem weiteren Anstieg der Nutzerzahlen.

Und wenn schon nicht zum Fahren mit dem eigenen Auto, so dient der Führerschein wenigstens zur Nutzung von Carsharing-Angeboten, die auch in Stuttgart bei jungen Leuten immer beliebter werden. So liegt die Landeshauptstadt im Hinblick auf das Angebot der in Teilzeit genutzten Autos bundesweit auf dem vierten Rang. Und von den rund 7500 Mitgliedern des Stuttgarter Carsharing-Unternehmens Stadt-Mobil sind ungefähr 3000 Nutzer jünger als 25 Jahre.